

Kerpen gelingt gemeinsam Nein zu Rassismus – ja zu Respekt

Präsentation des Schildes „Kerpen gelingt gemeinsam“ in der Realschule Kerpen

Kerpen, 07.09.2020

Der Kerpener Stadtrat verabschiedete im April 2018 und im Juli 2019 zwei Resolutionen gegen Antisemitismus, Fremdenhass und Nationalismus, nachdem insbesondere im Kontext von Wahlparolen und -plakaten deutlich antisemitische und völkisch-nationale Aussagen im Stadtgebiet sichtbar geworden waren.

Der Stadtrat beschloss im Dezember 2019, seinen Resolutionen durch Schilder Ausdruck zu verleihen, die im öffentlichen Raum sichtbar sind. Deshalb wurden Anfang 2020 die ersten beiden Schilder am und im Rathaus angebracht. Das Logo „Kerpen gelingt gemeinsam“ steht dabei im Mittelpunkt.

Die Realschule Kerpen ist bereits seit Juli 2002 Mitglied im Bündnis „Schule ohne Rassismus/Schule mit Courage“ (SoR/SmC). Schüler*innen der Realschule sprachen vor kurzem den Wunsch aus, sich an der Schilder-Aktion zu beteiligen, um außer dem Siegel SoR/SmC ein weiteres deutliches Signal an die aktuelle und die künftige Schüler- und Lehrerschaft zu senden. Zusätzlich zum Logo „Kerpen gelingt gemeinsam“ wählten die Schüler*innen die Aussage „Nein zu Rassismus – Ja zu Respekt“.

Das Schild wurde gesponsert vom Verein Vielfalt der Kulturen in Kerpen VVKK e.V.



Bürgermeister Dieter Spürck freut sich sehr, dass sich die Schule die Marke „Kerpen gelingt gemeinsam“ zu eigen gemacht hat. „Es ist eine Zustandsbeschreibung und zugleich ein bleibendes Ziel. Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Angriffe auf die Demokratie sind im Alltag wahrnehmbar, deshalb bleiben wir aufmerksam und solidarisch.“ Der Bürgermeister übereicht bei der Gelegenheit einen Klassensatz des Buches „Sprache und Sein“ von Kübra Gümüşay, mit dem eng am Thema „Nein zu Rassismus – ja zu Respekt“ gearbeitet werden kann.

Kontaktperson:

Kolpingstadt Kerpen, Annette Seiche, 02237 58173, aseiche@stadt-kerpen.de